

Einzelinitiative «Autos unter den Boden»

«1. Der kommunale Richtplan sei mit einem Parkhaus (geplant) hinter dem Stadthaus – unter der Turnwiese Lind – zu ergänzen (...)

2. (...) Als Folge der Aufhebung oberirdischer städtischer Parkplätze und zusätzlicher Bedürfnisse von Anwohnern, Beschäftigten und Kunden/Besuchern der Altstadt werden weitere Parkieranlagen (Mischnutzung) geplant und erstellt:

Museumsparking Lind (200 Plätze).»

- Eingereicht am 24. Juni 2019 durch Christine Denzler + 5 Mitunterzeichnende
- Vorläufig unterstützt durch den GGR am 4. November 2019



Die Diskussion eines Parkhauses im Lind geht bis 1999 zurück.

Argumente

Der Einzelinitiative

- **Oberirdische Parkplätze** vor dem Kunstmuseum, entlang der Museumsstrasse und hinter dem Altstadtschulhaus **können aufgehoben werden.**
- Danach kann der **Stadtpark erweitert**, der **Museumsplatz neu gestaltet** und nahestehende **Grünflächen vernetzt** werden.
- **Parkplatz-Suchverkehr im Quartier «Inneres Lind» kann reduziert werden.** Weitere oberirdische Parkplätze können ins Parkhaus verlegt werden.
- **Attraktive Parkplätze** für Bewohner, Geschäftsleute und Kunden der **Altstadt.**
- **Genügend Parkplätze** für die Besucher der **Kulturinstitutionen.**
- Ein **Bauprojekt** der Parkhaus AG Winterthur **liegt vor.**

Des Stadtrates

- **Kein ausgewiesener Bedarf:** Es braucht keine zusätzlichen Parkplätze
- **Widerspruch zum Ziel Netto-Null-Treibhausgasausstoss bis 2050:** «... den motorisierten Individualverkehr in der Innenstadt zugunsten eines zukunftsfähigen Modalsplits tendenziell zu reduzieren»
- **Keine Voraussetzung zur Realisierung attraktiver Frei- und Grünräume:** Beispielhaft: Sanierung und Aufwertung des Stadtgartens sowie verkehrsberuhigte Stadthausstrasse.
- **Negative finanzielle Auswirkungen auf städtische Finanzen:** Parkgebührenaufschlag mehrere CHF 100'000.
- **Fragliche Quartierverträglichkeit:** Beeinträchtigung Baumbestand, problembehaftete Verkehrsanbindung.